



SICHERHEITSDATENBLATT

UNIVERSALGRUND

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Produktname und/oder Code : UNIVERSALGRUND
Hersteller : Akzo Nobel Deco GmbH,
Vitalisstrasse 198-226,
D-50827 Köln, Deutschland,
Telefon: +49 (0)221 / 5881 - 0,
Telefax: +49 (0)221 / 5881 -355,
Internet: www.akzonobel.de

Notrufnummer des Unternehmens : Giftnotrufzentrale Berlin
Tel. ++49 (0)30 / 19240

2. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Inhaltsstoffe, die im Sinne der Richtlinie 67/548/EWG gesundheits- oder umweltgefährdend sind.

Chemische Bezeichnung*	CAS-Nummer	%	EG-Nummer	Einstufung
Lsungsmittelnaphtha (Erdl), leichte aromatische	64742-95-6	25 - 50	265-199-0	R10 Xn; R65 Xi; R37 R66, R67 N; R51/53
Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere	64742-82-1	2.5 - 10	265-185-4	R10 Xn; R65 R66, R67 N; R51/53
2-Ethylhexanol	104-76-7	2.5 - 10	203-234-3	R10 Xi; R36/38 R52
Ethylacetat	141-78-6	1 - 2.5	205-500-4	F; R11 Xi; R36 R66, R67
Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen R-Sätze				

Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben.



UNIVERSALGRUND

3. Mögliche Gefahren

Die Zubereitung ist gemäß Richtlinie 1999/45/EG und ihren Änderungen als gefährlich eingestuft.

- Einstufung** : R10
Xi; R37
R66, R67
N; R51/53
- Physikalische/chemische Gefahren** : Entzündlich.
- Gesundheitsrisiken** : Reizt die Atmungsorgane.
Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- Gefahren für die Umwelt** : Giftig für Wasserorganismen. Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Allgemein** : Bei Auftreten von Symptomen oder bei allen Zweifelsfällen einen Arzt aufsuchen.
Niemals einer bewußtlosen Person etwas durch den Mund verabreichen.
- Einatmen** : An die frische Luft bringen. Person warm und ruhig halten. Bei nicht vorhandener oder unregelmäßiger Atmung oder beim Auftreten eines Atemstillstands ist durch ausgebildetes Personal eine künstliche Beatmung oder Sauerstoffgabe einzuleiten.
Nichts durch den Mund einflößen. Bei Bewußtlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.
- Hautkontakt** : Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Haut gründlich mit Seife und Wasser reinigen oder zugelassenes Hautreinigungsmittel verwenden. Keine Lösemittel oder Verdünner verwenden.
- Augenkontakt** : Auf Kontaktlinsen prüfen und falls vorhanden entfernen. Augen sofort mit fließendem Wasser mindestens 15 Minuten lang spülen und dabei die Augenlider geöffnet halten.
- Verschlucken** : Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Person warm und ruhig halten. Kein Erbrechen auslösen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- Löschmittel** : Empfohlen: alkoholbeständiger Schaum, CO₂, Pulver, Sprühwasser.
Nicht gebrauchen: Wasservollstrahl.
- Empfehlungen** : Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Die Einwirkung der Zersetzungsprodukte kann Gesundheitsschäden verursachen. Ein geeignetes Atemschutzgerät kann erforderlich sein. Dem Feuer ausgesetzte geschlossene Behälter mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.



UNIVERSALGRUND

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- Personenbezogene
Vorsichtsmaßnahmen
Freisetzung** :
- Zündquellen fernhalten und Raum gut lüften. Einatmen von Dampf oder Nebel vermeiden. Schutzvorschriften in Abschnitt 7 und 8 beachten.
 - Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in einen dafür vorgesehenen Behälter geben (siehe Abschnitt 13). Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Vorzugsweise mit Reinigungsmittel säubern. Den Gebrauch von Lösemittel vermeiden. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

Hinweis: Siehe Abschnitt 8 für persönliche Schutzausrüstung und Abschnitt 13 für Informationen zur Abfallentsorgung.

7. Handhabung und Lagerung

- Handhabung** :
- Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich entlang dem Boden ausbreiten. Dämpfe können zusammen mit Luft ein explosives Gemisch bilden. Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein Überschreiten der MAK-Grenzwerte vermeiden.

Das Produkt nur an Orten verwenden, wo kein offenes Feuer und andere Zündquellen vorhanden sind. Elektrische Geräte gemäss den entsprechenden Standards schützen.

Zum Ableiten der elektrostatischen Ladung z.B. beim Umfüllen sind die Gebinde zu erden und über ein Masseband zu verbinden. Arbeiter sollten antistatisches Schuhwerk und Kleidung tragen, und die Fussböden sollten leitend sein.

Behälter dicht geschlossen halten. Von Hitze, Funken und Flammen fernhalten. Kein funkenerzeugendes Werkzeug gebrauchen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Das Einatmen von Staub, Partikel, Sprühnebel oder Nebel, welche von der Anwendung dieser Zubereitung stammen, vermeiden. Schleifstäube nicht einatmen.

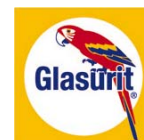
Essen, Trinken und Rauchen ist in Bereichen zu verbieten, in denen dieses Produkt verwendet, gelagert oder verarbeitet wird. Die mit der Substanz umgehenden Personen müssen sich vor dem Essen, Trinken oder Rauchen die Hände und das Gesicht waschen.

Geeignete Schutzausrüstung anlegen (siehe Abschnitt 8).

Nie mit Druck leeren. Behälter ist kein Druckbehälter. Stets in Behältern aufbewahren, die aus dem gleichen Material sind wie das Originalgebinde.

Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

Wenn sich Personen, unabhängig ob sie selbst Spritzlackieren oder nicht, während des Lackierens innerhalb der Spritzkabine befinden, ist mit Einwirkung von Aerosolen und Lösemitteldämpfen zu rechnen. Bei solchen Bedingungen sollte Atemschutz während des Spritzlackierens getragen werden, bis die Aerosol- und



UNIVERSALGRUND

7. Handhabung und Lagerung

- Lösemitteldampf-Konzentration unter die Luftgrenzwerte gefallen sind.
- Lagerung** : Entsprechend den örtlichen Vorschriften lagern. Hinweise auf dem Etikett beachten. An einem kühlen, gutgelüfteten Ort aufbewahren und von unverträglichen Substanzen und Zündquellen fernhalten.
- Fernhalten von: Oxidationsmittel, starke Laugen, starke Säuren.
Rauchen verboten. Unbefugten Zutritt verhindern. Behälter, welche geöffnet wurden, sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um das Auslaufen zu verhindern.
Nicht in die Abwasserleitung gelangen lassen..

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

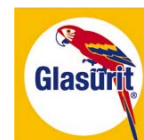
- Technische Maßnahmen** : Für ausreichende Lüftung sorgen. Wo vernünftigerweise praktikabel kann dies durch lokale Absaugung und einer guten allgemeinen Entlüftung geschehen. Falls dies nicht ausreicht, um die Partikel- und Lösemitteldampfkonzentration unter den MAK-Grenzwerten zu halten, muß ein geeigneter Atemschutz getragen werden.

<u>Name des Inhaltsstoffs</u>	<u>MAK-Grenzwerte</u>
2-Ethylhexanol	MAK-Werte Liste (Deutschland, 7/2004). Spitzenbegrenzung: 540 mg/m ³ 4 Mal pro Schicht, 15 Minute/Minuten. Form: Alle Formen Spitzenbegrenzung: 100 ppm 4 Mal pro Schicht, 15 Minute/Minuten. Form: Alle Formen TWA: 270 mg/m ³ 8 Stunde/Stunden. Form: Alle Formen TWA: 50 ppm 8 Stunde/Stunden. Form: Alle Formen TRGS900 MAK (Deutschland, 8/2004). Spitzenbegrenzung: 270 mg/m ³ Form: Alle Formen Spitzenbegrenzung: 50 ppm Form: Alle Formen TWA: 270 mg/m ³ 8 Stunde/Stunden. Form: Alle Formen TWA: 50 ppm 8 Stunde/Stunden. Form: Alle Formen
Ethylacetat	MAK-Werte Liste (Deutschland, 7/2004). Spitzenbegrenzung: 3000 mg/m ³ 4 Mal pro Schicht, 15 Minute/Minuten. Form: Alle Formen Spitzenbegrenzung: 800 ppm 4 Mal pro Schicht, 15 Minute/Minuten. Form: Alle Formen TWA: 1500 mg/m ³ 8 Stunde/Stunden. Form: Alle Formen TWA: 400 ppm 8 Stunde/Stunden. Form: Alle Formen TRGS900 MAK (Deutschland, 8/2004). Spitzenbegrenzung: 1500 mg/m ³ Form: Alle Formen Spitzenbegrenzung: 400 ppm Form: Alle Formen TWA: 1500 mg/m ³ 8 Stunde/Stunden. Form: Alle Formen TWA: 400 ppm 8 Stunde/Stunden. Form: Alle Formen

Persönliche Schutzausrüstung

- Atmungsorgane** : Wenn die Arbeiter einer Konzentration über dem Grenzwert ausgesetzt sind, müssen sie geeignete und zugelassene Atemschutzgeräte tragen.

Beim Trockenschleifen, Schneidbrennen und/oder Schweißen der ausgehärteten Farbe kann gefährlicher Staub oder Rauch entstehen. Wenn möglich Naßschleifen. Wenn eine Exposition durch Absaugeinrichtungen nicht ausreichend vermieden werden kann, müssen entsprechende Atemschutzgeräte getragen werden.



UNIVERSALGRUND

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

- Haut und Körper** : Das Personal sollte antistatische Kleidung aus Naturfaser oder aus hitzebeständiger Kunstfaser tragen.
- Hände**
- Handschuhe** : Bei längerem oder wiederholtem Umgang, die folgenden Handschuhtypen tragen:
- Empfohlen: nitrile rubber, foil, fluor rubber
Nicht empfohlen: neoprene, butyl rubber, PVC

Schutzcremen könne helfen die ausgesetzten Hautflächen zu schützen, sollten aber nicht nach der Exposition angewendet werden.

Die Empfehlungen zu den zu verwendenden Handschuhtypen beim Umgang mit diesem Produkt basieren auf Informationen aus der folgenden Quelle:

Der Benutzer muss sicherstellen, dass er den Handschuhtyp zum Umgang mit diesem Produkt auswählt, der am besten geeignet ist, wobei die speziellen Einsatzbedingungen gemäss der Risikoeinschätzung des Benutzers berücksichtigt werden müssen.

- Augen** : Zum Schutz gegen Spritzer Schutzbrille tragen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

- Physikalischer Zustand** : Flüssigkeit.
- Flammpunkt** : Geschlossener Tiegel: 30°C (86°F).
- Viskosität** : Kinematisch: 468 cSt
- Relative Dichte** : 1.219 (Wasser = 1)
- Dampfdichte** : Der höchste bekannte Wert beträgt 4.5 (Luft = 1) (Lsungsmittelnaphtha (Erdl), leichte aromatische). Gewichteter Mittelwert: 4.46 (Luft = 1)
- Untere Explosionsgrenze** : Der größte bekannte Bereich beträgt Unterer Wert: 1.8% Oberer Wert: 12.7% (2-Ethylhexanol)
- Löslichkeit** : Unlöslich in kaltes Wasser.

10. Stabilität und Reaktivität

Stabil unter den empfohlenen Lager- und Umgangsbedingungen (siehe Abschnitt 7).

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Rauch, Stickoxide.

Von folgenden Stoffen fernhalten, um starke exotherme Reaktionen zu vermeiden: Oxidationsmittel, starke Laugen, starke Säuren.



UNIVERSALGRUND

11. Angaben zur Toxikologie

Es sind keine Angaben über die Zubereitung vorhanden. Die Zubereitung wurde nach der konventionellen Methode der Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG bewertet und entsprechend ihrer toxikologischen Gefahren eingestuft. Siehe Abschnitt 2 und 15 für Details.

Die Einwirkung von Lösemitteldämpfen oberhalb des MAK-Grenzwertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane und Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Lösungsmittel können einige der obigen Wirkungen bei Absorption durch die Haut hervorrufen. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit und in schweren Fällen Bewusstlosigkeit. Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt kann ein Entfetten der Haut verursachen, was zu einer nichtallergischen Kontaktdermatitis und Absorption durch die Haut führen kann. Spritzer in die Augen können Reizungen und reversible Schäden verursachen.

12. Angaben zur Ökologie

Es sind keine Angaben über die Zubereitung vorhanden.
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Die Zubereitung wurde gemäß der konventionellen Methode der Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG bewertet und entsprechend der ökotoxikologischen Eigenschaften eingestuft. Einzelheiten siehe Kapitel 2 und 15.

Daten zur Ökotoxizität

<u>Name des Produkts / Inhaltsstoffs</u>	<u>Spezies</u>	<u>Zeitraum</u>	<u>Resultat</u>
2-Ethylhexanol	Lepomis macrochirus (LC50)	96 Stunde/Stunden	10 mg/l
	Pimephales promelas (LC50)	96 Stunde/Stunden	28.2 mg/l
Ethylacetat	Pimephales promelas (EC50)	48 Stunde/Stunden	260 mg/l
	Scenedesmus subspicatus (EC50)	48 Stunde/Stunden	3300 mg/l
	Scenedesmus subspicatus (EC50)	48 Stunde/Stunden	5600 mg/l
	Pimephales promelas (LC50)	96 Stunde/Stunden	230 mg/l
	Oncorhynchus mykiss (LC50)	96 Stunde/Stunden	425.3 mg/l
	Oncorhynchus mykiss (LC50)	96 Stunde/Stunden	484 mg/l

Angaben zur Ökologie

Persistenz/Abbaubarkeit

<u>Name des Produkts / Inhaltsstoffs</u>	<u>Aquatische Halbwertszeit</u>	<u>Photolyse</u>	<u>Biologische Abbaubarkeit</u>
Lösungsmittelnaphtha (Erdl), leichte aromatische	-	-	Leicht
Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere	-	-	Nicht leicht



UNIVERSALGRUND

13. Hinweise zur Entsorgung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Bei der Entsorgung sind alle relevanten Bestimmungen von Bund, Ländern und Gemeinden zu beachten.

Gefährliche Abfälle : Die Einstufung des Produktes erfüllt möglicherweise die Kriterien für gefährlichen Abfall.

14. Angaben zum Transport

Transport auf dem Werksgelände: nur in geschlossenen Behältern transportieren, die senkrecht und fest stehen. Personen, die das Produkt transportieren, müssen für das richtige Verhalten bei Unfällen, Auslaufen oder Verschütten unterwiesen sein.

Landweg - Strasse/Schiene

UN - Nummer : UN1263
Frachtpapiername : FARBE
Sondervorschrift 640 : E
ADR/RID-Klasse : 3
Verpackungsgruppe : III
ADR/RID-Etikett : Ausnahme nach 2.2.3.1.5 (Ausnahme für viskose Stoffe)



See

UN - Nummer : UN1263
Versandbezeichnung : FARBE
Spezielle Vorschriften : Nicht verfügbar.
Meeresschadstoffe : Lsungsmittelnaphtha (Erdl), leichte aromatische, Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere Komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen, erhalten aus einem katalytischen Hydrodesulfurierungsverfahren. Besteht aus Kohlenwasserstoffen mit Kohlenstoffzahlen vorherrschend im Bereich von C7 bis C12 und siedet im Bereich von etwa 90 °C bis 230 °C.
IMDG-Klasse : 3
Verpackungsgruppe : III
IMDG-Etikett :



Meeresschadstoff : P
Notfallpläne ("EmS") : F-E, S-E

Luft

UN - Nummer : UN1263
Versandbezeichnung : FARBE
Spezielle Vorschriften : Nicht verfügbar.

UNIVERSALGRUND

14. Angaben zum Transport

ICAO/IATA-Klassifizierung : 3

Verpackungsgruppe : III

Die „Viskositätsausnahme-“ Bestimmungen gelten nicht für den Lufttransport.

ICAO/IATA-Etikett :



Binnenschifffahrt

UN - Nummer : UN1263

Versandbezeichnung : FARBE

ADNR-Klassifizierung : 3

Verpackungsgruppe : III

ADNR-Etikett :



15. Vorschriften

EU-Verordnungen : Das Produkt ist zur Lieferung gemäss Richtlinie 1999/45/EG folgendermassen klassifiziert und gekennzeichnet:

Gefahrensymbol /
Gefahrensymbole :



Reizend, Umweltgefährlich.

R-Sätze

- : R10- Entzündlich.
R37- Reizt die Atmungsorgane.
R66- Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R67- Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
R51/53- Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

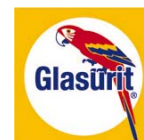
S-Sätze

- : S2- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
S23 - Dampf/Aerosol nicht einatmen.
S24- Berührung mit der Haut vermeiden.
S29- Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
S46- Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
S51- Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Beschäftigungsbeschränkungen : Ja.
gemäß Abschnitt 15b der
Gefahrstoffverordnung

Störfallverordnung : Ja.

Wassergefährdungsklasse : 2



UNIVERSALGRUND

16. Sonstige Angaben

CEPE-Klassifizierung	: 1
Vollständiger Wortlaut der R-Sätze auf die in Abschnitt 2 und 3 verwiesen wird - Deutschland	: R11- Leichtentzündlich. R10- Entzündlich. R65- Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. R36- Reizt die Augen. R36/38- Reizt die Augen und die Haut. R37- Reizt die Atmungsorgane. R66- Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. R67- Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. R51/53- Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. R52- Schädlich für Wasserorganismen.

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt sind gemäß der EG-Richtlinie 91/155/EWG und deren Nachträge erforderlich.

Ausgabedatum : 3-12-2006.

Version : 1

Hinweis für den Leser

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand und der aktuellen Gesetzgebung. Das Produkt darf ohne das vorhergehende Einholen von schriftlichen Handlungsanweisungen für keinen anderen als für den in Abschnitt 1 genannten Verwendungszweck eingesetzt werden. Es liegt immer in der Verantwortung des Benutzers, die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen sicherzustellen. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen für unser Produkt. Es stellt keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.